

Installation

- 1** Installation muss immer gemäß mitgelieferten Montageanleitung erfolgen.
- 2** Position:
 - Montage bevorzugt bündig mit der Außenwand, sofern keine Dämmung auf der Außenseite angebracht ist
 - zur besseren Zugänglichkeit oder aus optischen Gründen kann die Dichtung bei Einsatz in ein Futterrohr auch auf der Wandinnenseite installiert werden
 - beim Einsatz in Kernbohrungen bei Doppel-Elementwänden muss sichergestellt werden, dass sowohl die äußere Elementschale als auch der Ortobetn mit jeweils mind. 30 mm der Dichtung überdeckt werden
- 3** Zwei Ringraumdichtungen – sind für die Wasserdichtigkeit nicht notwendig; aus optischen oder mechanischen Gründen aber natürlich möglich
- 4** Toleranzen für Ringraumdichtungen sind der jeweils gültigen und mitgelieferten Montageanleitung zu entnehmen:
 - Kernbohrung/Futterrohr -1/+2
 - Kabel/Medienrohr: +1/-2
(Achtung! Nicht gültig, bei definiertem Anwendungsbereich.)
- 5** Gleitmittel ist entsprechend der Montageanleitung nur auf den vorgeschriebenen Flächen zu verwenden
- 6** Anziehen der Schrauben: grundsätzlich Kreuzweise, Ausnahme GKD im Uhrzeigersinn
- 7** Beim Einbau, gemäß Montageanleitung, ist ein Nachziehen der Schrauben nicht erforderlich
- 8** Montagekontrolle: Bei der HSD optische/fühlbare Montagesicherheit durch eingebaute Kontrollöffnung. Bei Gliederkette GKD mit integrierter Montagekontrolle - kein Drehmomentschlüssel erforderlich
- 9** Bei Einbau in wandüberstehende Futterrohre müssen zusätzlich als Gegenlager ein bzw. zwei Edelstahlspannbänder mittig über der Dichtung montiert werden.

Allgemeine Hinweise

- Ringraumdichtungen sind keine Lager oder Befestigungspunkte für Rohre oder Kabel.
- Setzungen des Erdreichs- Es darf keine Setzungen im Außenbereich geben (auf eine dementsprechende Verdichtung des Erdreiches unterhalb der Kabel/Rohrdurchführungen ist grundsätzlich zu achten). Zugfreier Einbau von Leitungen!
- Der tatsächliche Durchmesser eines Rohres kann von der Nominalbezeichnung abweichen. Z.B. Ein Kanalrohr 100 hat einen Innendurchmesser 104 mm. Vor dem Einbau der Ringraumdichtung muss der Öffnungsdurchmesser (Kernbohrung/Futterrohr) überprüft werden. Gegebenenfalls, ist der Einsatz eines Adapterrings erforderlich.



Messleitfaden:
Wie messe ich richtig?

- Wie wähle ich die richtige GKD aus?



- Für gewellte oder spiralgewendelte Rohre oder Fernwärmeleitungen gibt es spezifische Lösungen.
- Wandöffnung nicht Rund? Auch hier haben wir Lösungen.

Wir beraten Sie gerne!



Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 9
89568 Hermaringen, GERMANY

Tel. +49 7322 1333-550
Fax +49 7322 1333-999

ht.international@hauff-technik.de

Immer. Sicher. Dicht.



BASISWISSEN

Durchführungen sicher abdichten

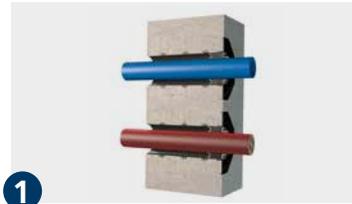
WELCHE WANDARTEN GIBT ES?

Die Wandbeschaffenheit beeinflusst grundlegend die Wahl der einzusetzenden Abdichtung.

| WANDAUFBAU | | |
|---|---|-----------------------|
| Kellerwandart/ Wandaufbau | flüßige oder bahnförmige Gebäudeabdichtung | WU-Beton Konstruktion |
| Gemauerter Keller | | |
| Betonierter Keller | | |
| Doppel-/Elementwand | | |
| Doppel-/Elementwand mit Wärmedämmung | | |

Durchführungen im Beton

WELCHE ART DER DURCHGÄNGE / ÖFFNUNGEN GIBT ES?



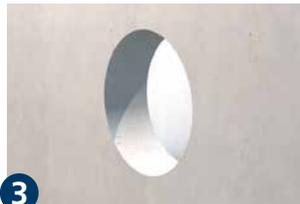
1 Einbetonierte Futterrohre mit einer Wassersperre in die Längsrichtung in Neugebäude

Hinweis: Nicht selten werden Kanalrohre oder andere auf der Baustelle vorhandene glatte Rohre als Platzhalter einbetoniert. Durch die fehlende Wassersperre sind diese allerdings nicht längswasserdicht.

Mit dem neuen Hauff-Mauerkragen KGF lässt sich beim Einbetonieren schnell und einfach eine druckwasserdichte und auch radondichte Einbindung von Rohren zum Beton herstellen.



2 Nachträglich eingesetzte Sanierungs-futterrohre in Bestandsgebäuden



3 Nachträgliche Kernbohrungen in Neu- und Bestandsgebäuden

Achtung! Die Beschaffenheit der Kernbohrung muss folgende Kriterien erfüllen, damit diese für den Einsatz einer Ringraumdichtung geeignet ist:

- möglichst glatt, ohne Rillen und Lunkerstellen
- Toleranz Durchmesser: $-1/+2$ mm für den Einsatz einer Hauff Ringraumdichtung (z.B. HRD100 ... – passt in einer Kernbohrung 99 bis 102 mm)
- Vorhandene Ausbrüche, Risse und Lunkerstellen müssen vor dem Einsatz einer Ringraumdichtung ausgebessert werden (Schnellbindeament)
- bei porösen Kernbohrungen, bzw. kleineren Lunkerstellen ist eine Kernbohrungsversiegelung (z. B. Hauff KBV 2K) zu verwenden.
- die Wand mit der Kernbohrung hat eine zusätzliche flüssige oder bahnförmige Außenabdichtung? – Wir beraten Sie gerne!



4 Nachträglicher Flansch über einer Kernbohrung oder einem Durchbruch bei Bestandsgebäuden

Hinweis: Sollte die Beschaffenheit der Kernbohrung den Einsatz einer Ringraumdichtung nicht ermöglichen oder es sich sogar um einen unrunder oder eckigen Durchbruch handeln, empfehlen wir den Einsatz von Andübeflanschlösungen.

WELCHE AUSFÜHRUNGEN VON RINGRAUMDICHTUNGEN GIBT ES?



Ausführung: geschlossen für neu zu installierende Leitungen oder geteilt für bereits verlegte Kabel und Rohre.



Erhältlich in EPDM, NBR, KTW oder Silikon Gummi (Elastomere) für unterschiedliche Anwendungen.



Standardisierte Dichtungen mit Segmentringtechnik zur Anpassung auf den Leitungsdurchmesser vor Ort.



Maßgeschneidert auf den jeweiligen Anwendungsfall.

Ringraumdichtung

WOFÜR UND WO DÜRFEN SIE EINGESETZT WERDEN?

- zur Abdichtung von glatten, runden und formstabilen Medienrohren, Kabeln oder Mikropipes oder als Blindverschluss von nicht belegten Öffnungen
- in Wände, Böden oder Decken
- in Durchgänge wie links (Punkt 1 – 4) beschrieben



Beispiel für Kabelabdichtung: Ringraumdichtung HSD100 EW

Beispiel für Rohrabdichtung: Gliederkette GKD



Verschiedene Dichtbreiten abhängig vom Einsatzort und der jeweiligen Wasserbeanspruchungsklasse. Dichtbreite 30 und 40 mm für WU-Beton Kernbohrungen oder Futterrohre. Weitere Lösungen auch in 60, 80 und 90 mm Dichtbreite erhältlich.



Überdeckender Flansch zur mechanischen Fixierung z.B. bei vertikalem Einbau.



Optische Montagekontrolle Beispiel Gliederkette GKD.